

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 31 (1955-1956)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

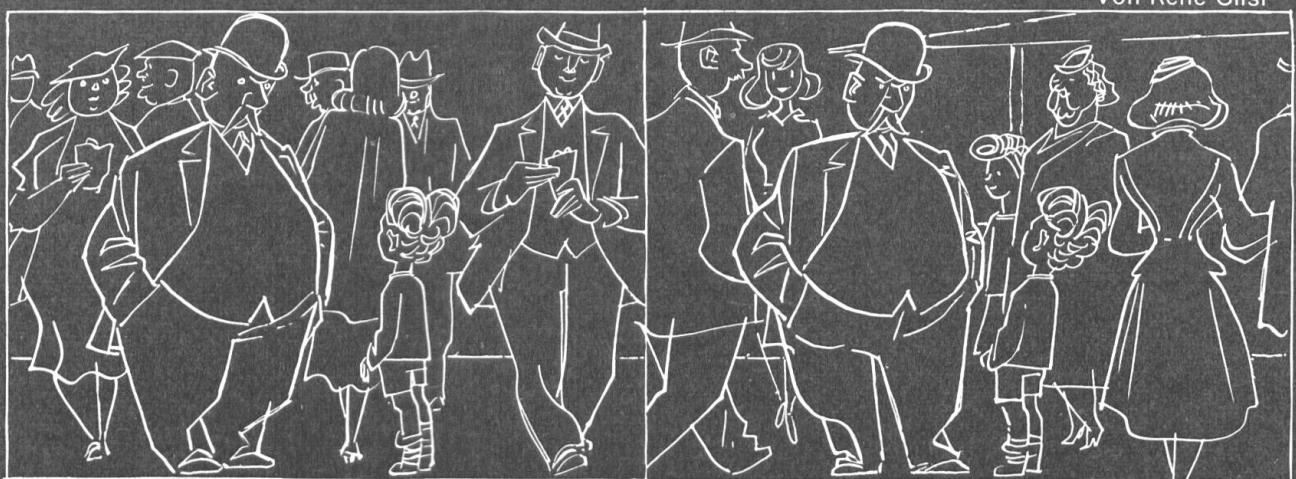
**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

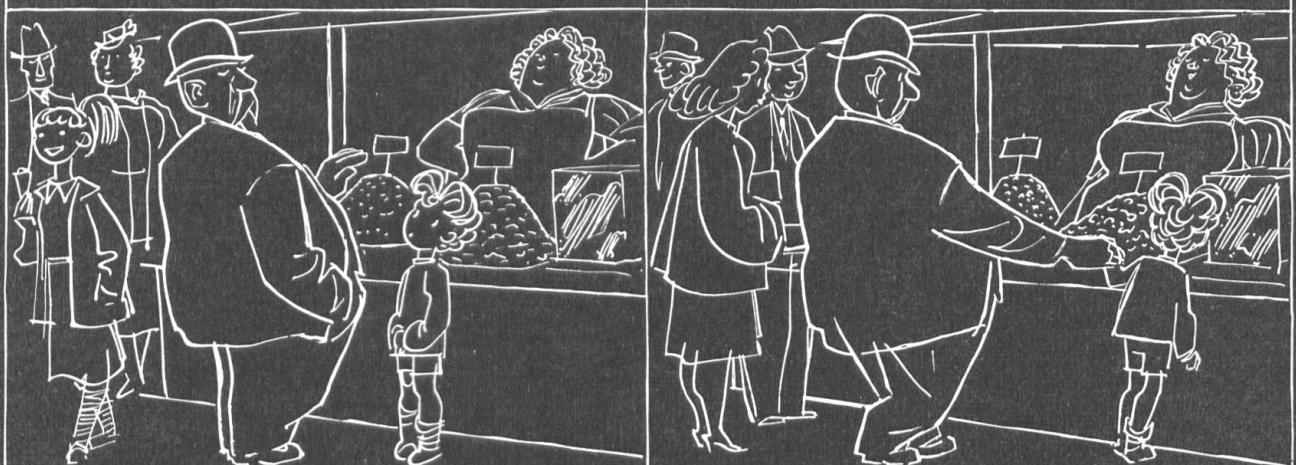
163. Türkischer Honig

Von René Gils



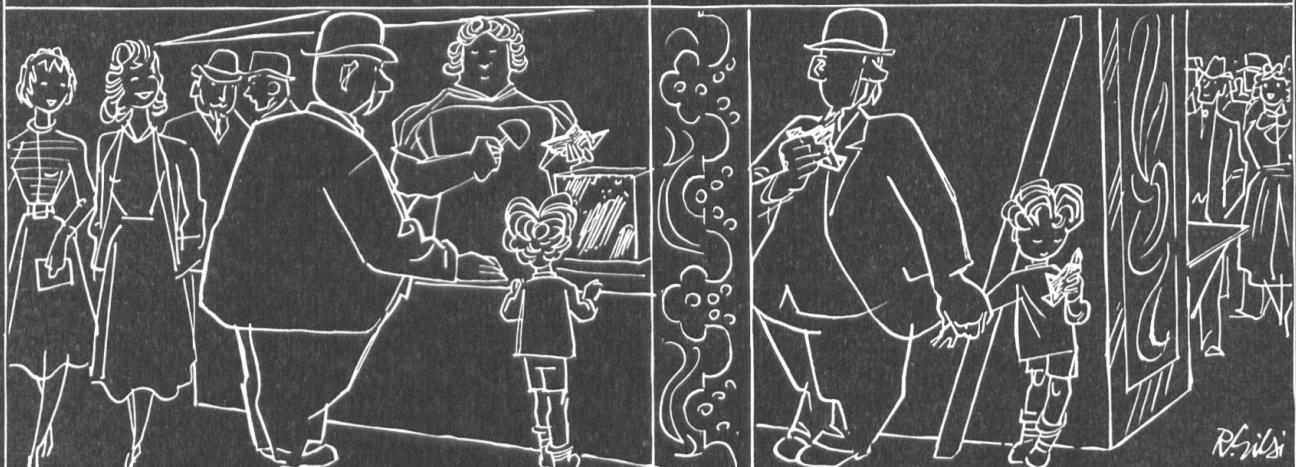
Was, föfzg Rappe för Türggehoni, bischt goppel  
nöd rächt im Chopf – meinscht, mir heiged  
en Gältschyßer deheimer?

I mynere Jugedyt, ghörscht, i mynere Jugedyt  
isch me dankbaar gsy, wä mer emool  
en Öpfel überchoo hät –



Das süeß Züug isch schlächt för de Mage und  
schlächt för d Zää, a d Konsequänze  
mues mer tänke im Läbe –

En Zwänggrind bischt! Also, wäge myne dänn,  
bloß daß die Müederei emool e Rue hät,  
i Gottsname wäge myne dänn –



E Porzion Türggehoni, oder wäge myne zwei,  
wänns doch mit Tüüfelsgwalt mues sy,  
aber e chly rächti Porzione –

Chom e chly do hinder d Wand, es macht si  
nöd guet vor de Lüüte, wänn eso nen  
große Bueb däwäg schläcket –